

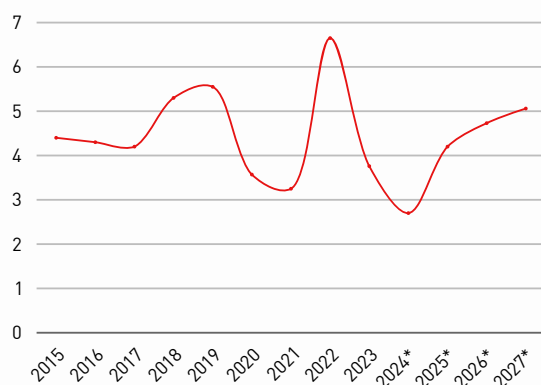
# ÄGYPTEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO  
APRIL 2025

## Highlights

- 2025: Internationale Hilfgelder (u.a. von IMF, EU) stabilisieren die Wirtschaft weiter
- Makroökonomische Kennzahlen bessern sich langsam: BIP-Wachstum 2025 (real): 4,2 %
- Verfügbarkeit von Devisen stark verbessert, Remittances fließen wieder
- Herausforderungen 2025: Einnahmen aus dem Suez Kanal fehlen (2024: Rückgang von USD 7 Mrd.) und Mehrkosten durch den Import von Flüssiggas (bis zu USD 8 Mrd.)
- Österreichische Exporte 2024 stark (EUR 299 Mio.), Tendenz aber leicht sinkend

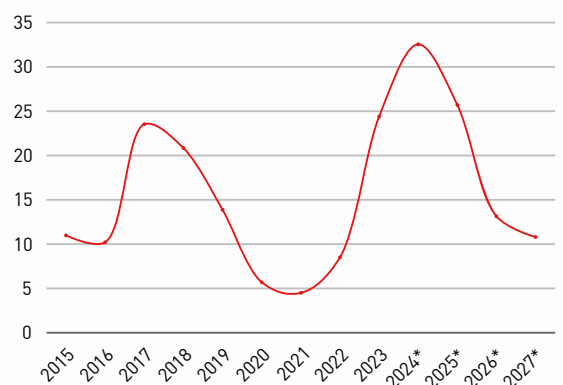
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: Weltbank

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

# Aktuelles aus der ägyptischen Wirtschaft

## Ägyptens Wirtschaft erholt sich

Gegenüber den letzten beiden Jahren hat sich die ägyptische Wirtschaft seit Sommer 2024 endlich wieder in eine positive Richtung entwickelt. Trotz der hohen Staatsverschuldung, der Krisen in der Region und dem nur langsamen Anstieg von Investments aus dem Ausland, bessern sich die makroökonomischen Kennzahlen langsam aber stetig. Während es 2024 ein moderates Wirtschaftswachstum von 2,7 % gab, liegen die Prognosen für 2025 bereits bei immerhin 4,2 %. Im Hinblick auf das starke Bevölkerungswachstum des Landes müsste diese Wachstum aber noch höher liegen.

## Rettung aus dem Ausland

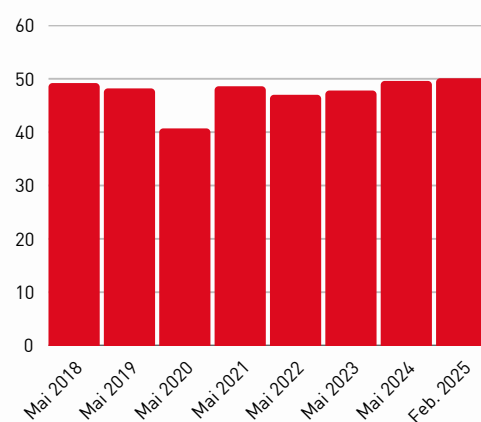
Die wirtschaftliche Lage in den vergangenen beiden Jahren wurde vor allem durch einen eklatanten Hartwährungsmangel dominiert, der vor allem den Import von Produkten extrem herausfordernd machte. Abhilfe schaff(t)en finanzielle Rettungspakete des IWF (iHv 8,5 Mrd. USD) sowie vor allem ein Mrd.-Investment der VAE an der Nordküste Ägyptens in Ras El Hekma. Daneben hat auch die EU weitere Mrd. an Hilfen in Aussicht gestellt, wobei die erste Tranche iHv EUR 1 Mrd. an Makrofinanzhilfe im Dezember 2024 ausgezahlt wurde. Das Geld soll in nachhaltige Agrar- und Lebensmittelsysteme sowie in die Energiewende fließen. Dementsprechend hat die ägyptische Regierung auch bereits eine „National Low Carbon Hydrogen Strategy“ veröffentlicht, um Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und nachhaltige Energiequellen auszubauen.

Neben der Abwertung des EGP auf aktuell EGP 58 für EUR 1, der weiterhin recht hohen Inflationsrate (12,8 % im Februar 2025) und der hohen Zinsrate (27,5 %), sorgt vor allem der sich nur langsam erholende Devisenmarkt dafür, dass ausländische Investoren noch immer eher zurückhaltend nach Ägypten blicken. Trotz der sich bessernden Zahlen der Einnahmen aus den Remittances der Auslandsägypter sowie der wieder steigenden Tourismuszahlen, bereitet der Einnahmenrückgang von 60 % aus dem Suez Kanal Sorgen (das war 2024 ein Rückgang von USD 7 Mrd.). 2025 wird auch wieder ein massiver Import von LNG notwendig sein, um die Stromversorgung sicherstellen zu können. Man plant Mehrausgaben von bis zu USD 8 Milliarden.

## Rückgang der Arbeitslosigkeit

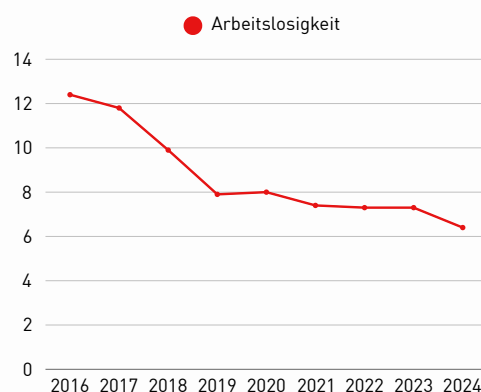
Einen positiven Ausblick bietet der Rückgang der Arbeitslosenzahlen, welche 2024 auf 6,4 % zurückgegangen ist. Dies entspricht in absoluten Zahlen aber immer noch 2 Millionen Menschen, vorrangig Frauen und Jugendliche.

PMI (non-oil), manufacturing



Quelle: Global Economy (S&P Global)

Arbeitslosigkeit in %



Quelle: Weltbank



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

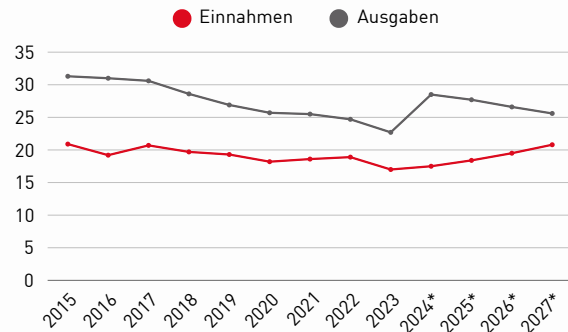
# Kennzahlenanalyse

| Wirtschaftskennzahlen                          | 2023   | 2024   | EU-Vergleich 2023 | Ägypten 2025* |
|------------------------------------------------|--------|--------|-------------------|---------------|
| Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr     | 3,8    | 2,7    | 0,6               | 4,2           |
| Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD | 331    | 297    | 18.347,4          | 314           |
| BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1.000 USD    | 3.743  | 3.541  | 46.588            | 3.161         |
| BIP je Einwohner, KKP in USD                   | 20.180 | 20.799 | 56.964            | 21.610        |
| Inflationsrate in % zum Vorjahr                | 24,4   | 32,5   | 6,3               | 18,2          |
| Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64       | 7,2    | 6,4    | 6,1               | 6,9           |
| Budgetsaldo des Staates in % des BIP           | -3,9   | -6,3   | 3,1               | -5,0          |
| Staatsverschuldung in % des BIP                | 95,9   | 96,4   | 83,3              | 96,4          |

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#), EIU, IMF

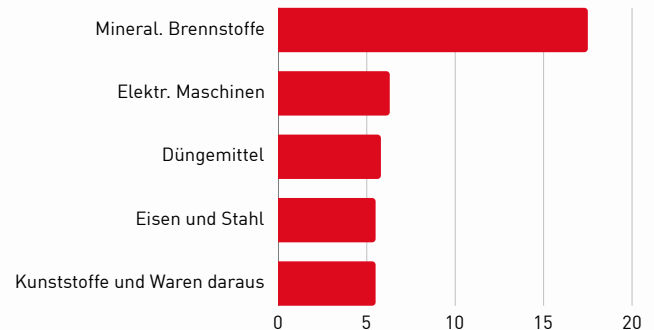
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Top 5 Exportgüter Ägyptens 2024\*



\*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

## Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Als Kernpfeiler des neuesten IWF-Hilfspakets wird eine Reform der staatlichen "Subsidies" (vor allem für Brot und Benzin) sowie eine Neuorganisation der staatlichen Beteiligungen an Privatunternehmen gefordert. Während die Überarbeitung der "Subsidies" bereits im Laufen ist, gibt es bei den gewünschten Privatisierungen nur sehr schleppend konkrete Schritte. Zwar wurde 2023 eine State-Ownership Policy veröffentlicht, die im August 2024 überarbeitet wurde. Jedoch kam es bisher nur zur vereinzelt tatsächlichen Privatisierungen von staatlichen oder militäreigenen Unternehmen, die im Privatbereich tätig sind. Im Februar 2025 wurde bekanntgegeben, dass der Sovereign Wealth Fund die meisten Staatsbeteiligungen übernehmen - und diese lukrativer machen soll. Hier wird man sehr genau beobachten müssen, welche Rolle staats- und militäreigenen Unternehmen künftig einnehmen.



**Länderprofil**

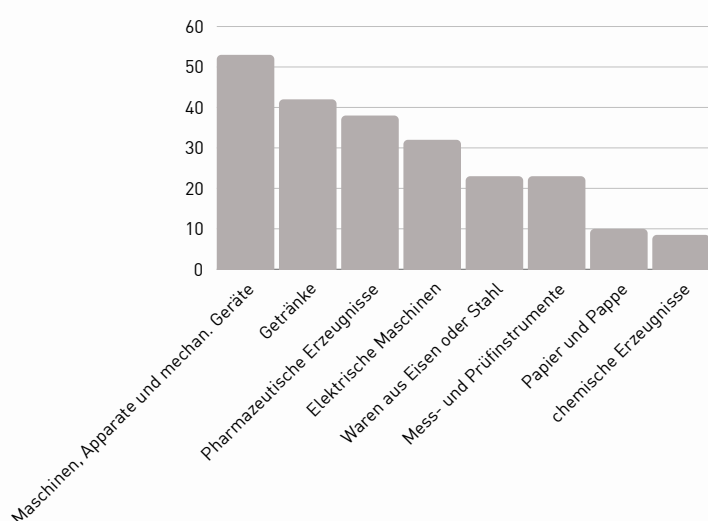
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

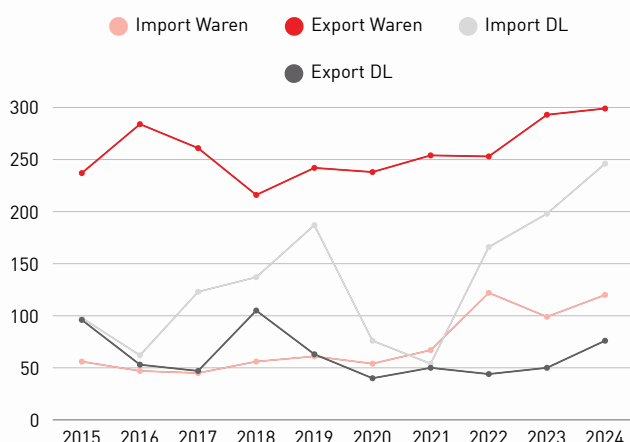
Der ägyptische Markt ist, vor allem auch aufgrund der zahlreichen Megaprojekte, interessant für österreichische Unternehmen. Dabei geht es nicht nur darum in Ägypten Fuß zu fassen, sondern auch das Land als Tor nach Afrika und der MENA-Region zu nutzen. Gleichzeitig darf man nicht unterschätzen, dass ein Markteintritt in Ägypten in der Regel keine einfache Angelegenheit ist, sondern eine kontinuierliche Marktbearbeitung mit Hilfe eines lokalen Partners vonnöten ist. Derzeit gehen wir von über 500 österreichischen Firmen aus, die regelmäßig mit Ägypten Geschäfte machen. 2024 konnte ein neuer Exportrekord von EUR 299 Mio. (+2 % im Vergleich zum 2023) aufgestellt werden, wobei hier vorwiegend Lieferungen für die Industrie eine Rolle spielen. Auch der Import ägyptischer Waren nach Österreich ist gegenüber 2023 gestiegen.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt EUR 299 Mio.



Quelle: Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Ägypten in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Zu den Hauptexportgütern aus Österreich zählen vor allem Energy Drinks (EUR 42,5 Mio.), Pharmazeutika (EUR 25 Mio.), nahtlose Ölfeldrohre (EUR 16,5 Mio.), div. Feuerfestmaterialien für die Stahl- und Zementindustrie (EUR 12 Mio.), Stromrichter (12 Mio. EUR), Antisera und Impfstoffe (10 Mio. EUR), Maschinen zur Herstellung von Kabeln (EUR 8 Mio.) sowie Schienenfahrzeuge (EUR 8,5 Mio.) und Ultraschalldiagnosegeräte (8,5 EUR).

Die Importe stiegen Jahr 2024 auf insgesamt EUR 120 Mio. Wichtigste Exportgüter waren Bekleidung und Textilien (32 Mio. EUR), Obst (EUR 15 Mio.; v.a. Orangen, Weintrauben und Erdbeeren) und Gemüse (EUR 10 Mio.; vorrangig Speisezwiebel, Kartoffel und Süßkartoffel), Baumwolle (10 Mio. EUR), Elektrodrähte (10 Mio. EUR) und Calciumphosphat (7 Mio. EUR).

Im Bereich grenzüberschreitender Dienstleistungen gab es 2024 DL-Exporte von EUR 76 Mio. (+49 %) sowie DL-Importe von EUR 246 Mio. (+20 %). Wichtigster Treiber der DL-Importe ist der Tourismus.

Der Hauptfokus Ägyptens bei seiner industriellen Entwicklung liegt derzeit auf der verstärkten Lokalisierung bei gleichzeitiger Senkung von Importen. Aktuelle Bestrebungen der ägyptischen Regierung hinsichtlich eines Ausbaus der allgemeinen Infrastruktur ermöglichen große Chancen für österreichische Unternehmen, ihr Know-How in Ägypten zu implementieren. Neben der derzeit sehr gefragten Eisenbahnbranche bieten sich auch Gelegenheiten zur Geschäftsentwicklung bspw. im Wasser- sowie Energiebereich, im Bereich der Umwelttechnologie und der Lebensmittelverarbeitung.



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-B Branchen und Trends

## Inlandsproduktion statt Import

Die ägyptische Regierung hat als klare Prämisse das Ziel herausgegeben, die hohen Importzahlen zu reduzieren und mehr in lokale Produktionen zu investieren. Ziel ist es nicht nur, Importkosten zu sparen und lokale Jobs zu schaffen, sondern wiederum Exporte aus Ägypten zu ermöglichen und somit Devisen ins Land zu bringen. Ein großer Vorzug für lokale Produktion sind neben der großen Verfügbarkeit von Arbeitskräften auch die geringen Energiekosten. Allerdings bremsen ein nicht unbeachtlicher Fachkräftemangel sowie die sich schwer stabilisierende Wirtschaft Bemühungen hinsichtlich Inlandsproduktionen.

## Ausbau des Eisenbahnsektors

Als eines der Megaprojekte der ägyptischen Regierung wird derzeit der umfangreiche Aus- und Neubau des ägyptischen Eisenbahnnetzes umgesetzt. Investments in Milliardenhöhe werden dafür verwendet, den Schienenverkehr auf neue Bein zu stellen. Damit soll die überlastete Straßensituation – sowohl auf privater als auch auf Gütertransport-Ebene – entschärft werden. Zudem sollen die staatlichen Subventionen auf Kraftstoffe gekürzt werden, um die hohe Staatsverschuldung Ägyptens abzubauen. Dadurch wird eine geringere KFZ-Nutzung erwartet. Nicht irrelevant in diesem Zusammenhang ist auch das gestiegene Umweltbewusstsein Ägyptens sowie die Hoffnung, alternative Transportmöglichkeiten für Touristen attraktiv zu machen.

## Energiewende

Langfristiges Ziel Ägyptens ist es auch die Energiewende voranzutreiben, wobei hier vor allem die Erzeugung Erneuerbaren Wasserstoffs im Fokus steht. Hierzu wurde von der ägyptischen Regierung bereits die „National Low Carbon Hydrogen Strategy“ veröffentlicht. Diese sieht vor, Kohlenstoffemissionen zu reduzieren (siehe oben Ausbau des Schienennetzes) sowie nachhaltige Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie zu fördern. Als wesentlicher Partner fungiert die EBRD. Im Bereich Grüner Wasserstoff möchte sich Ägypten vor allem als Produktionsstandort positionieren und Exporteur werden.

Durch diese Vorhaben findet sich Ägypten im Juni 2024 am Platz 34 des „Renewable Energy Country Attractiveness Index“, welcher die Marktattraktivität für Investitionsmöglichkeiten in erneuerbare Energien beurteilt.

## Wiederaufbau in Gaza als Chance für Ägypten

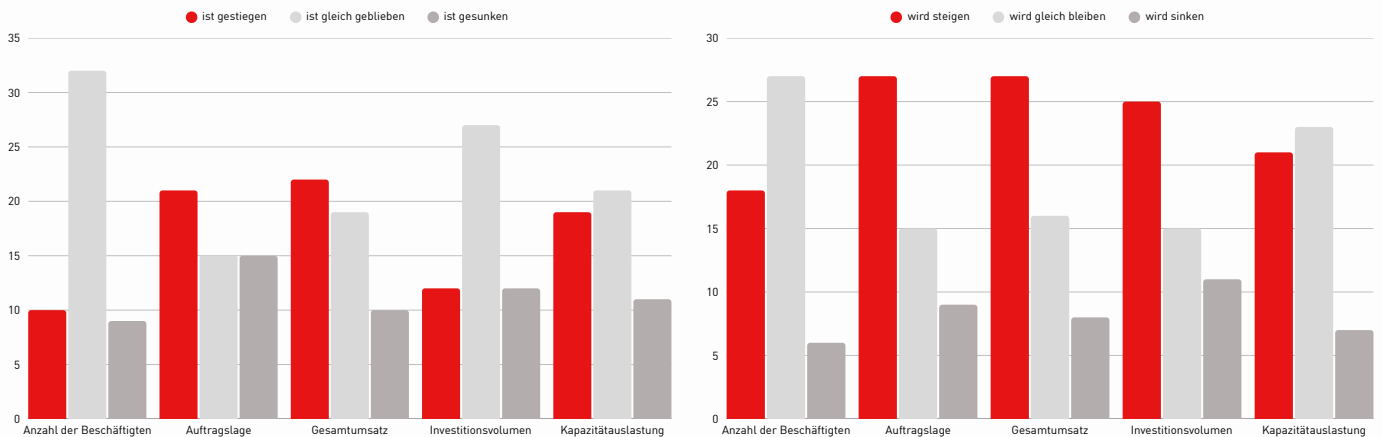
Ägypten ist eines jener Länder, das einen eigenen Wiederaufbauplan für Gaza entwickelt hat. Der Plan steht im Widerspruch zum Konzept von US-Präsident Donald Trump, der den Küstenstreifen zu einer „Riviera des Nahen Ostens“ umbauen möchte. Da dafür jedoch die Vertreibung der Palästinenserinnen und Palästinenser vorgesehen wäre, ist das für Ägypten und die übrigen Nachbarländer ein Szenario, das unter allen Umständen zu vermeiden ist. Sobald die Kampfhandlungen zwischen Israel und der Hamas endlich zu einem Ende kommen, dann soll vielmehr der ägyptische Plan eine zentrale Grundlage für den Wiederaufbau bilden. Dieser soll vor allem auch ägyptischen Unternehmen die Chancen bieten sich in Gaza federführend zu beteiligen.

Der Plan sieht drei Phasen des Wiederaufbaus vor: In der ersten Phase werde die Trümmer entlang der Nord-Süd-Verbindung im Gazastreifen beseitigt und temporäre Unterkünfte geschaffen (Dauer: voraussichtlich sechs Monate). In der zweiten Phase sollen die Versorgungsnetze wiederaufgebaut und Wohneinheiten vorangetrieben werden (Dauer: voraussichtlich zwei Jahre). In der dritten Phase soll – neben dem weiteren Wohnungsbau – eine Industriezone, ein Flughafen sowie ein Hafen erbaut werden (Dauer: voraussichtlich zweieinhalb Jahre). Dafür geht man von Kosten von 53,2 Milliarden USD aus, für die in Kairo ehestmöglich eine Geberkonferenz organisiert werden soll.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in Ägypten

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

### Verhalten optimistischer Ausblick auf 2025

In der Austrian Business Barometer geben die Firmen des Austrian Business Circle in Ägypten ihre Einschätzung zur aktuellen Marktsituation an. Von den 51 befragten Unternehmen gaben immerhin 39 % an, dass sich das Geschäftsklima in Ägypten verbessert habe. 41 % erwarten sogar für 2025 eine weitere Verbesserung. Immerhin 52 % der Befragten erwarten ein Steigen des Gesamtumsatzes und 49 % planen weitere Investments in Ägypten. Während die Infrastruktur und geringen Personalkosten als Vorteile ausgewiesen werden, verhindert unter anderem der hohe Bürokratieaufwand, Zoll- und Steuerprobleme sowie die vergleichsweise geringe Kaufkraft erfolgreiches Wirtschaften. Die Firmen sehen den Russland-Ukraine Krieg als maßgeblichen Negativfaktor. In diesem Zusammenhang befürchten viele der Befragten auch ein weiteres Auseinanderdriften von Ost und West.

### Dos and Don'ts

Die ägyptische Gesellschaft ist islamisch geprägt, weshalb entsprechende Verhaltensregeln einzuhalten sind. Insbesondere ist auf adäquate Kleidung zu achten, besonders im geschäftlichen Zusammenhang sollte man möglichst mit Krawatte, Sakko bzw. Blazer erscheinen. Zu vermeiden sind Diskussionen über Religion, Politik, Frauen sowie Kritik an Gesellschaft, Land und Menschen.

Es empfiehlt sich zu Geschäftsverhandlungen nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, sondern eher einen Wagen mit Fahrer zu mieten. Ansonsten läuft man Gefahr, in der Achtung des ägyptischen Geschäftspartners zu sinken. Auch ist es in Kairo weiterhin nicht möglich jeden Ort öffentlich zu erreichen.

Da Freitag bereits Teil des offiziellen Wochenendes ist, erstreckt sich die Arbeitswoche in Ägypten von Sonntag bis Donnerstag. Berufliche Termine werden am Freitag üblicherweise nicht wahrgenommen.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Beginnen Sie Ihr berufliches Gespräch in Ägypten unbedingt mit Smalltalk. Es gilt als sehr unhöflich gleich "mit der Tür ins Haus zu fallen". Preisen Sie die ägyptische Gastfreundschaft und das ägyptische Essen. Im Weiteren gelten Fragen nach dem Befinden der Familie, insbesondere der Gesundheit, als geschätzt - Fragen nach der Person der Ehefrau als unhöflich. Auch wenn Sie nur ein paar Worte oder Sätze Arabisch parat haben, wird man Ihr Bemühen und Interesse schätzen!

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Kairo  
Austrian Embassy - Commercial Section  
8, Ismail Mohamed Street  
Zamalek, Cairo  
Ägypten

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 07:30 - 16:00

Sonntag 07:30 - 16:00

Freitag bis Samstag geschlossen

MEZ +1 Stunde (Achtung, die Zeitumstellung erfolgt an einem anderen Datum)

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

W [www.wko.at/aussenwirtschaft/eg](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg)

## Veranstaltungs-Highlights

**AUSTRIA CONNECT Gulf 2025**

05.-06.05.2025 | Abu Dhabi, VAE

**Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten**

16.09.2025 | online via MS-Teams



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Georg Krenn

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



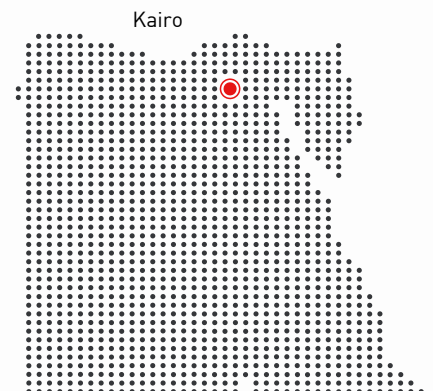
**Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Ägypten-**  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema  
"ÄGYPTEN – auf zu neuer Größe"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AußenwirtschaftsCenter Kairo**  
für den **Nordafrika Newsletter** an.



© 696775305 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern & Investitionen**

**Zoll, Import & Export**

**Reisen und vor Ort**



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

W [www.wko.at/aussenwirtschaft/eg](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg)

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA